**Gemeinschaftswerk des Gymnasiums Sarstedt**

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 26.04.2017 um 19.30h**

**Ort: Cafeteria des Gymnasiums Sarstedt**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, endgültige Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 21.04.2016 (s. Rückseite)
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Kassenführerin
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen

7.1. Vorsitzende/ -r

7.2. Stellv. Vorsitzende/-r

7.3. Kassenführer/-in

7.4. Schriftführer/-in

7.5. Beisitzer/-in

7.6. Kassenprüfer/-in

1. Anträge
2. Bericht der Schulleiterin
3. Verschiedenes

**TOP 1: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung**:

Herr Dr. Wilk begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Peper, Herrn Sippel und Frau Klein. Die Einladung erfolgte satzungsgemäß durch Rundschreiben, das über die Schülerinnen und Schüler verteilt wurde, durch Aushang am schwarzen Brett in der Schule und des Weiteren über die örtliche Tageszeitung und die Homepage des Gymnasiums. Die Einladung ist fristgerecht erfolgt. Die Versammlung ist beschlussfähig (14 Teilnehmer). Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 21.04.2016**:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.04.2016 wird genehmigt.

**TOP 3: Jahresbericht des Vorsitzenden**:

Seit der letzten MV haben vier Sitzungen stattgefunden, an denen Herr Schneider als Verbindungslehrer des Gymnasiums teilgenommen hat.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 31.12.2016 672. Diese ergibt sich aus 49 Beitritten und 61 Austritten (davon 1 Ausschluss) im vergangenen Jahr. Daraus ergibt sich ein Mitgliederschwund von 12 Mitgliedern. Bei der Einschulungsveranstaltung und den Elternabenden der 5.Klassen, an denen das Gemeinschaftswerk teilnahm, konnten 45 neue Mitglieder gewonnen werden.

Auch im Jahr 2016 war das Gemeinschaftswerk bei verschiedenen Veranstaltungen präsent. Da bei diesen Veranstaltungen auch immer häufiger die Unterstützung durch das Gemeinschaftswerk betont wird, bekommen die Eltern einen positiven Eindruck von der Arbeit und dem Engagement des Gemeinschaftswerks.

Im Jahr 2016 ist die Miete für die Überlassung der Blasinstrumente für die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen auf ausdrücklichen Wunsch der Musikschule und der Schulleitung von 11 Euro auf 9 Euro reduziert worden (1 Euro muss für die Instrumentenversicherung aufgewendet werden), um bei gestiegenen Kosten der Musikschule, die Gebühren für die Eltern der Bläserklassenkinder stabil halten zu können. Damit gingen die Einnahmen des Gemeinschaftswerks bereits im letzten Jahr zurück. Ab diesem Jahr stehen dem Gemeinschaftswerk pro Jahr insgesamt - je nach Anzahl der Bläserklassenschüler - rund 1.500 Euro weniger zur Verfügung (24 Euro pro Schüler pro Jahr).

Im Jahr 2016 hat das Gemeinschaftswerk 20 Anträge mit einem Gesamtvolumen von etwa € 14 000 bewilligt. Diese Förderung kommt allen Schülern der Schule zugute. Besonders gefördert wurde wie üblich der Fachbereich Musik, da dieser eine besonders hohe Bedeutung für die Außenwirkung der Schule besitzt.

Die Gemeinnützigkeit wurde für die Jahre 2013-15 wieder beantragt.

Zum Thema Sanierung bzw. potentiellem Neubau der Schule bietet das Gemeinschaftswerk seine Unterstützung an und regt die Bildung eines „Ideenpools“ an.

Abschließend dankt Herr Dr. Wilk allen Mitgliedern und Unterstützern des Gemeinschaftswerks sowie der Schulleitung und den Lehrern, den Mitarbeitern und den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

**TOP4: Bericht der Kassenführerin**

Die Einnahmen des vergangenen Jahres beliefen sich auf € 20 019,25. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

* 11.681 Euro Beiträge (Vorjahr 11.770 Euro)
* 8.130 Euro Miete Blasinstrumente (Vorjahr 4.192 Euro)
* 188 Euro Spenden (Vorjahr 18 Euro)
* 1,50 Euro Zinsen (Vorjahr 8 Euro)
* 18,25 Erstattung Bankgebühren (Vorjahr 0 Euro).

Die Ausgaben betrugen insgesamt 30 916,10 Euro (Vorjahr 16.148 Euro). Die hohen Ausgaben entstanden durch den Wettbewerb zum Jubiläum des Gemeinschaftswerks.

Der Kontostand am 31.12.2015 belief sich auf 37.103 Euro. Der Kontostand am 31.12.2016 belief sich auf 25.899,69 Euro (Vorjahr 37.103 Euro).

**TOP 5: Bericht der Kassenprüfer:**

Herr Hübner und Herr Peper haben die Kasse geprüft und korrekt geführt vorgefunden. Herr Peper hebt die gründliche Arbeit der Kassenführerin hervor.

**TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Herr Peper beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

**TOP 7: Wahlen des Vorstands**

Wahlleiter: Herr Peper

7.1. Vorsitzende/-er: Vorschlag Herr Dr. Wilk; wird einstimmig wiedergewählt

7.2. Stellv. Vorsitzende/-er: Vorschlag: Frau Krantz; einstimmig wiedergewählt

7.3. Kassenführer/ -in: Vorschlag: Frau Haushalter; einstimmig wiedergewählt

7.4. Schriftführer/ -in: Vorschlag: Herr Hunger; einstimmig

7.5. Beisitzer: Gericke, Esser, Hebe; einstimmig (Blockwahl)

7.6. Kassenprüfer/ -in: Herr Hübner, Frau Ahrendt, einstimmig (Blockwahl)

**TOP 8: Anträge**

2017-1: Bibliothek, Bücher, Antrag € 500,00, genehmigt

2017-2: Schulplaner f. 5. Und 6. Kl., € 832,00, genehmigt

2017-3: Sozialfonds, € 500,00, genehmigt

2017-4: Roboter, € 2201,45, genehmigt

2017-5: Querflöten, € 1797,00, genehmigt

2017-6: Schulkleidung, Bürgschaft für Muster € 400,03, genehmigt.

**TOP 9: Bericht der Schulleitung**

Frau Klein berichtet über das vergangene Schuljahr. Es waren 97 Abiturienten (95 bestanden) im vergangenen Jahr. Im September wurden 131 Fünftklässler (fünf 5. Klassen) eingeschult. Im letzten Schuljahr erfolgten die Anmeldungen für nächste 5.Klasse erstmals ohne Empfehlung. Diese neue Situation stellt sich als leicht problematisch heraus, da mehr Kinder Probleme im ersten Jahr im Gymnasium haben. Über 70 Schüler wollten am Forscherprojekt teilnehmen, so dass es epochal (1./2. Halbjahr) angeboten wurde. Allerdings gab es trotz verbindlicher Anmeldung eine hohe Fluktuation. In der Bläserklasse sind nach anfänglich geringer Resonanz inzwischen 26 Kinder. In der Sprachlernklasse sind derzeit noch 20 Kinder. Diese wird zum Sommer auslaufen, da die Kinder dann in Berufsschulen und andere Projekte übergehen. Weitere wichtige Projekte der Schule waren und sind: das Fair-Trade Projekt, das Mobbing-Projekt, die Kollegiumsschulung, und die Streitschlichterausbildung. Frau Schmittmann wird Mediatorin (Schulung), um die Streitschlichter weiterhin zu betreuen. Darüber hinaus wurde I-Serv erfolgreich eingeführt. Auch die Projekttage mit dem Kleinen Fest als Abschlussveranstaltung haben sich sehr bewährt.

Ausblick: Frau Müller-Rothe, Frau Habermann, Frau Schricker, Frau Bröhenhorst und Herr Sommerfeld gehen in Ruhestand; Neueinstellung: Frau Brun wird im Sommer neue Lehrkraft für Französisch.

Sanierung/Neubau: der Kreistag berät dieses Thema im Juni. Zurzeit erscheint ein Neubau wahrscheinlicher als eine komplette Sanierung der Schule.

Frau Klein dankt dem Gemeinschaftswerk für sein Engagement.

**TOP 10: Verschiedenes**

Herr Völker zeigt ein Video über die Fahrt der Schüler zum Wohldenberg. Damit verbunden dankt er dem Gemeinschaftswerk im Namen der Fachgruppe Musik. In diesem Zusammenhang wird noch einmal die positive Entwicklung der Filmarbeit an der Schule hervorgehoben, die ebenfalls vom Gemeinschaftswerk unterstützt wird.

Ende: 21.47h

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht (Kurzfassung)

Schriftführerin Vorsitzender

K. Speer C. Wilk